



Berlin–Brief Nr. 358

Neuigkeiten aus der Sitzungswoche
von Josip Juratovic MdB

07. Juni 2024



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

schon wieder haben wir eine extreme Wetterlage und Hochwasser im Süden unseres Landes. Für viele von uns spürbar. Ob bei mir in Gundelsheim, im Wahlkreis Heilbronn oder in Heidelberg. Menschen fürchten erneut um ihr Hab und Gut und manchmal

sogar um ihr Leben. Ich traure mit all denen, die ihre Angehörigen verloren haben. Wir alle sehen die Bilder aktuell in Bayern und Baden-Württemberg, haben sie im Saarland gesehen und erinnern uns auch mit Schrecken an die Fluten in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz im vergangenen Jahr.

Die Menschen leiden unter den Folgen des menschengemachten Klimawandels – in Europa und weltweit. Die Katastrophe ist leider ein weiterer Beleg dafür, dass Extremwetterereignisse zunehmen und zu immer größeren Schäden führen. Das zeigt, dass wir uns auf die Folgen des Klimawandels einstellen müssen. Weil die Folgen des Klimawandels jeden treffen können, brauchen wir günstige Versicherungen gegen Elementarschäden, auch um die Risiken solidarisch auf viele Schultern zu verteilen. Wir danken ausdrücklich allen Menschen, die helfen – allen voran die Feuerwehr und Polizei, dem THW und dem Roten Kreuz und den vielen Freiwilligen, die unterstützen und dabei auch ihr eigenes Leben riskieren.

Klimaschutzmaßnahmen sind die beste und nachhaltigste Prävention gegen Extremwetterereignisse. In dieser Woche sind wir einen weiteren wichtigen Schritt gegangen, die **größte Reform des Gesetzes seit 30 Jahren**: Wir haben das Immissionsschutzgesetz reformiert, wodurch Genehmigungsverfahren insbesondere für Windkraft- und Industrieanlagen erheblich schneller und einfacher werden, ohne Umweltstandards abzusenken. Verfahrensschritte werden digitalisiert, die Beteiligung von Behörden vereinfacht, Fristen verkürzt und die Verfahrensdauer wird verbindlich. Die Reform ist ein echter Booster für den Klimaschutz, für Menschen und Unternehmen, für Arbeitsplätze und wirtschaftliches Wachstum. Damit sorgen wir dafür, dass die Transformation unserer Industrie und der Energieerzeugung gelingt.

Zum Wind- und Solarausbau gibt es zudem eine weitere **gute Nachricht**: das diesjährige Ziel für den Solarausbau in Deutschland haben wir bereits sieben Monate früher erreicht als geplant! Dank Bürokratieabbau und Vereinfachungen, z.B. auch zu den beliebten Balkonkraftwerken, konnten Mitte Mai bereits 88 Gigawatt Solarleistung installiert werden. Das war im Erneuerbare-Energien-Gesetz erst für Ende 2024 als Ziel gesetzt. Und: Erstmals wurden vergangenes Jahr mehr als 50% des verbrauchten Stroms durch erneuerbare Energieträger gedeckt. Hier ist das Ziel bis 2030: Mindestens 80 Prozent des Bruttostromverbrauchs sollen aus erneuerbaren Energien gedeckt werden.

Und: die **Nachrichten aus Mannheim** sind bedrückend. Wir trauern mit der Familie, den Freunden und Kolleg*innen des Polizisten, der im Dienst, weil er andere schützen wollte, durch einen Messerangriff so verletzt wurde, dass er starb. Ich persönlich bin nicht nur traurig darüber, sondern ich verabscheue es auch, dass die Tat für politische Interessen missbraucht wird. Dem stellen wir uns entgegen und dem widerstehen wir. Außer Frage steht, dass der Täter mit aller Härte des Gesetzes bestraft werden muss. Fünf weitere Menschen wurden durch die brutale Attacke verletzt. Unser Kanzler hat hierzu gestern eine Regierungserklärung gehalten. Wichtig ist mir hierbei zu zitieren: "Jede und jeder muss in unserem Land ohne Furcht vor seinen Mitmenschen leben können. ... Wer unseren Schutz ausnutzt wie der Täter von Mannheim, der hat diesen Schutz verwirkt."

Am Sonntag wählen wir das Europäische Parlament. Es ist eine wichtige Wahl, denn wir dürfen Europa nicht den Populist*innen überlassen. Dafür stehen wir und dafür steht unsere Spitzenkandidatin Katarina Barley. Für uns ist die EU mehr als ein gemeinsamer Binnenmarkt. Sie steht für Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, soziale Gerechtigkeit, Vielfalt und Frieden. Gleichzeitig stehen die Kommunalwahlen in Baden-Württemberg an. Auch für den Stadt- und Landkreis Heilbronn gilt: Wir müssen die Zukunft sozial gerecht gestalten. Das gibt es nur mit uns. Nutzt daher Eure Stimme – beteiligst Du Dich nicht, bestimmen andere!

In diesem Sinne freue ich mich auf interessante Begegnungen im Wahlkreis!

Ihr/ Euer



Termine

**07.
JUN**

Pizza & Politik der jungen Kandidierenden in Heilbronn
vor dem Regionalzentrum, Untere Neckarstraße 50, Heilbronn

**08.
JUN**

SPD-Infostand: Kommt ins Gespräch!
Fußgängerzone Heilbronn

**09.
JUN**

Europa- und Kommunalwahlen
im nächsten Wahllokal oder per Brief

**10.–
14.
JUN**

Sitzungswoche im Deutschen Bundestag
Berlin, Bundestag

Bild der Woche



"Am Sonntag stehen wichtige Europawahlen an. Genauer gesagt wählen wir unsere Repräsentant*innen im europäischen Parlament. Eine wichtige Wahl. In ganz Europa droht ein Rechtsruck. Es ist daher wichtiger denn je, seine Stimme zu nutzen und für Demokratie, Solidarität und Frieden zu wählen. Wenn Du nicht Deine Stimme nutzt, bestimmen andere."



Impressum:

Josip Juratovic MdB – Bürgerbüro
Untere Neckarstraße 50
74072 Heilbronn
Tel.: 07131 / 598 72 27
josip.juratovic.wk@bundestag.de

Du möchtest keinen Berlin Brief mehr erhalten?

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)